



# Protokoll / Besprechungsergebnis

Art der Besprechung:	<b>Subsektorkomitee Kriminaltechnik (Auszug aus dem detaillierten Protokoll der 11. Sitzung)</b>
Datum:	<b>Freitag, 21. November 2014</b>
Ort:	<b>SAS / SECO, Holzikofenweg 36, 3003 Bern</b>
Zeit:	<b>09:45 – 12:00 Uhr</b>
Vorsitz:	S. Herren
Protokoll:	P. Ross / S. Herren

Traktanden	Bemerkungen / Ergebnis / Entscheid aus Sitzung
1. Begrüssung	Begrüssung der Anwesenden. Hinweis auf Abwesenheiten. Für 2014 einzige Sitzung.
2. Genehmigung der Traktandenliste	Traktandenliste wurde von den Anwesenden ohne Änderungen genehmigt.
3. Genehmigung des Protokolls	Protokoll der letzten Sitzung vom 22.11.2013 wurde ohne Änderungen genehmigt. Die Zusammenfassung des Protokolls wird wiederum auf der Webseite der SAS publiziert.
4. Information	<p><u>Fedpol – Vertreter – Aktualitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Revidierte DNA-Verordnungen</b> (SR 363.1, SR 363.11) in Kraft per 01.01.2015.</li><li>- <b>Prüm: Polizeiliche Zusammenarbeit mit der EU</b> Bei der Prümer Zusammenarbeit geht es um Anfragen zu DNA-, Fingerabdruck- und Fahrzeughalter-Daten. Anfragen im Rahmen der Zusammenarbeit "Prüm" werden prioritär behandelt, Anfragen über Interpol-Kanal zweitrangig. Schweizer Anfragen bisher über Interpol-Kanal. Es wird eine Aufnahme der Schweiz zur Prümer Zusammenarbeit angestrebt. Es geht dabei nur um Datenabfrage und nicht um automatischen Austausch von Personendaten. In Zukunft sollten Abfrage in kaskadenmässiger Abfolge stattfinden: von nationaler Abfrage, Prüm-Abfrage zu internationaler Abfrage.</li></ul> <p><u>SAS Vertreter</u> Neugestaltung Sektorkomitee Rechtsmedizin und Kriminaltechnik → SK Rechtsmedizin und Kriminaltechnik mit 3 Sub-SK</p> <p>Gründe: bisheriges Sektorkomitee RM+KT war zu gross und "schwerfällig". Effizientes Arbeiten und Erarbeiten war nicht mehr richtig möglich. Das sieht man auch daran, dass die letzte "richtige" Sitzung im 2008 stattgefunden hat.</p>

Traktanden	Bemerkungen / Ergebnis / Entscheid aus Sitzung
5. ILAC AIC WG 10	<p><b>Stand der Überarbeitung des ILAC G19-Leitfadens - Modules in a Forensic Science Process</b></p> <p>Leitfaden wurde im August 2014 als ILAC G19:08/2014 publiziert mittels Abstimmung der ILAC-Mitglieder. Leitfaden kann von ILAC Webseite heruntergeladen werden.</p> <p>SAS hat den Leitfaden abgelehnt, da die von der SAS eingebrachten Rückmeldungen kaum berücksichtigt wurden. Grundsätzlich kann die SAS die Anforderungen des Leitfadens aber problemlos umsetzen.</p>
6. EA Technical Network Forensic	<p><b>Fachexperten-Schulung der ENFSI zusammen mit der UKAS (Follow-up)</b></p> <p>Im Rahmen des schon in früheren Sitzungen erwähnten Monopoly Programm wurden seitens der ENFSI zusammen mit der UKAS Fachexperten-Schulungen durchgeführt.</p> <p>Offizielle Liste mit 44 Experten, die an der Schulung teilgenommen haben, ist auf ENFSI Webseite verfügbar. Für 2 Fachgebiete waren noch Schulungen geplant, diese wurden jedoch nicht mehr durchgeführt. Die Schulung erzielte gemäss Rückmeldungen nicht den gewünschten Nutzen, da diese zu normlosig war und zu wenig die fachliche Kompetenz der an der Schulung teilnehmenden Fachexperten berücksichtigte. Bedeutung dieser Schulung hat deshalb deutlich abgenommen.</p> <p>Die Liste ist mit der fachlichen Einschränkung nicht geeignet um für die Akkreditierung kompetente Fachexperten zu mandatieren.</p>
7. Akkreditierung	<p><b>1. Umstellung auf die neue Norm ISO/IEC 17020:2012</b></p> <p>Die Aspekte der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit schienen und scheinen der SAS nach wie vor sehr wichtig.</p> <p>Unparteilichkeit / Unabhängigkeit ist grundsätzlich über die Ausstandspflicht in der StPO geregelt. Dies ist aber nicht immer einfach handhabbar. Dieser Punkt könnte einmal vertiefter behandelt werden.</p> <p><b>2. Kernprozess der KTDs</b></p> <p>- Was sind die Kernprozesse der akkreditierten KTDs und was ist "ausserhalb" der KTD-zuständigkeit?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Brandermittlungen vs. Brandursachenuntersuchung</li> <li>➔ Forensik-IT: IT-Ermittlung vs. techn. IT-Untersuchung</li> <li>➔ Gesichtserkennung bzw. Phantombilderstellung</li> </ul> <p>Im Geltungsbereich sollte die Tiefe der tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten möglichst klar umschrieben werden.</p> <p><b>3. Aufrechterhaltung Fachkompetenz (Input P. Pfefferli)</b></p> <p>- Braucht es einen "minimalen" Durchsatz um glaubwürdig zu sein?</p> <p>- Wie viele Mitarbeitende müssen die erforderliche <b>Spusi-Kompetenz</b> haben und wie viele die ergänzende <b>Spurenauswertungskompetenz</b>? (In Berücksichtigung von tatsächlichen Häufigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Dies hätte dann wiederum mit der Transparenz und Harmonisierung von Geltungsbereich-Bezeichnungen zu tun</li> </ul>

Traktanden	Bemerkungen / Ergebnis / Entscheid aus Sitzung
8. Diverses	- Auflagen Auswertungen und Diskussion: Es könnten auch einmal die Auf- lagenerledigungen diskutiert werden, damit auch die Fachexperten unterei- nander sehen können was gefordert werden soll.
9. Schluss und Ausblick	<u>Weiteres Vorgehen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Struktur des Sektorkomitee RM + KT wird nochmals überarbeiten                      und zur Stellungnahme zugesendet</li> <li>• „Fallbesprechungen“ sollen beibehalten werden</li> <li>• Umfang der Geltungsbereiche (was beinhaltet eine im Geltungsbereich                      aufgeführte Kompetenz?)</li> </ul>
10. Nächste Sitzung, Datum, Themen	<u>Nächste Sitzung:</u> <b>06.11.2015</b>